

Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt 22 - Innenstadtprogramm des Landes. Der Antragstext lautet wie folgt;

Die Ratsversammlung beauftragt die einzurichtende Steuerungsgruppe ein Konzept zu erstellen, mit dem Ziel die Innenstadt attraktiver zu gestalten.

Die Richtlinie schreibt nicht vor, dass es ausschließlich um die Bespielung der Leerstände geht. Unter Punkt 1.2.1 steht: Das Land fördert kurzfristig umsetzbare Maßnahmen sowie bauliche Projekte, die geeignet sind, die Anziehungskraft der Zentren zu stärken und gute Rahmenbedingungen für einen größeren Zulauf zu schaffen.

In diesem Sinne beschließt die Ratsversammlung einen Prüfauftrag für die Steuerungsgruppe

1. Leerstände in Wohnraum umwandeln
2. Sanitäranlagen modernisieren / neu bauen
3. Außengastronomie attraktiver machen
4. Vorhandenen Handel stärken
5. Motorisierten Verkehr reduzieren

Begründung

Für die Umgestaltung der Innenstadt ist eine Gesamtstrategie erforderlich. Es reicht nicht, dem Leerstand mit Einzelaktionen Leben einzuhauchen.

Leerstände könnten in bezahlbaren Wohnraum umgebaut werden. Die Bemühungen eine Hochschule anzusiedeln, scheint aussichtslos zu sein. Aber Wohnraum für junge Leute zu schaffen, die in Kiel studieren, würde zur Innenstadtbelebung beitragen. Andere Städte mit ähnlichen Strukturen haben den Versuch von Ansiedlungen neuer Händler aufgegeben oder sind dabei dies zu tun. Die Konzentration des Einzelhandels sich in Einkaufszentren anzusiedeln ist ein Grund. Ein weiterer Grund ist der Onlinehandel, der in der Pandemie extrem zugenommen hat.

Für die Fraktion

Neumünster 06.12. 2021

Jonny Griese

